

 <p>SBG gGmbH / Höhler, Frank (foto + form) [CC BY-NC-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Wandbild: "Kurfürst Moritz auf dem Sterbebett nach der Schlacht bei Sievershausen im Jahr 1553"</p> <p><b>Museum:</b> Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Albrechtsburg Meissen Domplatz 1 01662 Meißen +49(0)3521 47070 albrechtsburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Monumentale Wandgemälde</p> <p><b>Inventarnummer:</b> ALB_IN_002007</p>
--	---

## Beschreibung

Im rechten, elbseitigen Wandbild der Großen Appellationsstube inszenierte der Künstler den Schlachtentod des siegreichen Feldherrn als "Opfertod" für Sachsen. In Rossmanns Entwurf zur Ausschmückung ist diese Szene noch nicht erwähnt. Offenbar wurde sie erst später in das Bildprogramm mit aufgenommen. Der geschichtliche Hintergrund für das Bild war der Zweite Markgrafenkrieg, der erst 1555 mit dem Augsburger Religionsfrieden endete. Markgraf Albrecht Alcibiades von Brandenburg kämpfte seit 1552 vor allem gegen die katholischen Hochstifte, wie Würzburg, Bamberg und Speyer, und bemühte sich um eine Vormachtstellung in Franken. Auf Angriffe gegen die Reichsstadt Nürnberg reagierten Hessen und Sachsen zunächst noch mit politischen Interventionen. Doch schließlich brachte Moritz ein Fürstenbündnis zustande, das am 9. Juli 1553 die verlustreiche Schlacht bei dem niedersächsischen Dorf Sievershausen gewann. Dabei wurde im letzten Moment auch Moritz von einer Kugel getroffen. Zwei Tage lang rang er mit dem Tod, erlag dann aber doch seinen schweren Verletzungen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl-Wachsmalerei

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1877
	wer	James Marshall (1838-1902)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Haus Wettin
	wo	

## Schlagworte

- Dynastie
- Feldherr
- Historienmalerei
- Krieg
- Kurfürst
- Schlacht
- Tod
- Wandbild

## Literatur

- Thieme, André (2012): Geschichte(n) für´s Volk. Der monumentale Bildzyklus der Albrechtsburg. Sandstein Verlag, Dresden